

Die Polizei meldet

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort. Ein Bankkaufmann aus dem Kreis Straubing-Bogen hatte seinen Pkw am Freitag in Eichendorf am Marktplatz geparkt. In der Zeit zwischen 10.30 und 11.30 Uhr fuhr ein bislang Unbekannter gegen den linken Außenspiegel, so dass davon Teile abgerissen wurden. Der Verursacher entfernte sich, ohne in irgendeiner Weise seinen gesetzlichen Pflichten nachgekommen zu sein und ohne sich um den angerichteten Schaden von etwa 100 Euro zu kümmern. Hierzu nimmt die Polizeiinspektion Landau unter Telefon 09951/98340 Hinweise entgegen.

Frau zerkratzt Auto. Am Freitag um 21.15 Uhr wurde am Sebastianiring in Wallersdorf eine Frau beobachtet, die vermutlich mit einem Schlüssel fast die gesamte linke Seite eines Pkws zerkratzt und dadurch einen Schaden von rund 1100 Euro verursachte. Die Polizei konnte die Frau ermitteln, ihr Motiv ist aber noch nicht ergründbar gewesen. Die Ermittlungen wurden aufgenommen und Anzeige wegen Sachbeschädigung wird erstattet.

Gartenkugel gestohlen. Im Zeitraum zwischen Donnerstag, 18.30 Uhr, und Freitag, 17.30 Uhr, wurde aus einem Garten in der Fritz-Kollmann-Straße in Landau eine Granitkugel mit einem Durchmesser von etwa 50 cm entwendet. Der Wert beträgt etwa 150 Euro. Täterhinweise nimmt die Polizei Landau entgegen.

Sachbeschädigung. In der Zeit zwischen Donnerstag, 12 Uhr, und Samstag, 16 Uhr, wurde ein in einem Hinterhof in der Straubinger Straße in Landau geparkter Pkw mit Steinen beworfen und dadurch entstanden an der Windschutzscheibe fünf Steinschläge. Der Schaden beträgt etwa 200 Euro. Am dem Tatort kam es schon öfters zu Sachbeschädigungen an geparkten Autos.

Teure Hauskatzen freigelassen. Am Samstag zwischen 16 und 20 Uhr wurden in Landau, Birkenweg, vermutlich von einem unbekanntem Täter zwei weiße Rakbol-Katzen, männlich, aus einem Nebengebäude freigelassen. Die Katzen wurden von der Nachbarschaft noch freilaufend gesehen, sie konnten nicht mehr eingefangen werden. Es entstand ein Schaden in Höhe von 800 Euro.

Kochkurs für Männer

Landau. Ein Grundkochkurs für Männer, auch geeignet für Teilnehmer, die den Kurs schon in früheren Semestern besucht haben, da immer neue Gerichte gekocht werden, beginnt am Mittwoch, 14. April, um 19 Uhr in der Hauptschule Landau. Der Kurs erstreckt sich über drei Abende und wird von Ursula Schmidbauer geleitet. Anmeldungen erbittet die Vhs-Geschäftsstelle unter Telefon 09951/90180.



Das Quintett spielt Dusseks Quintett in F-Moll, op 41. Rechts die Organisatoren der Rotaract Gruppe mit den Musikern nach dem Konzert.

(Fotos: Behrens)

Muntere Forellen in der Landauer Stadthalle

Münchener Solisten begeistern beim Rotaract-Benefizkonzert

Landau. (beh) Drei glänzende Musiker des erst 2006 gegründeten Bayerischen Symphonieorchesters, (BSM), ein nicht unbedeutendes Mitglied des Bayerischen Staatsorchesters der Staatsoper und eine Absolventin der Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater in München bildeten das „Forellenquintett“ und brachten die fünf Sätze Franz Schuberts Quintett in A-Dur, D 667 gekonnt, geradlinig, rhythmisch sicher und flott, nicht ohne Emotion, dem erstaunlich zahlreich erschienenen Landauer und auch Dingolfinger Publikum dar. Dieses dankte dem abendlichen Höhepunkt mit lang anhaltendem Beifall, waren doch die fünf Variationen des Themas schön herausgear-

beitet und Schuberts kompositorischer Spaß war leicht nachzuvollziehen. Man kann sich diesem benadeten und modernen Komponisten einfach nicht entziehen, wäre ihm doch nur ein längeres Leben gegönnt gewesen, wer weiß, was wir noch alles von ihm bekommen hätten.

Die beiden anderen Musikstücke, Gioacchino Rossinis Streichersonate Nr. 4 in B-Dur und Johann Ladislaus Dusseks Quintett in F-Moll, op. 41 brachten die fünf hochkarätigen Musiker Immanuel Drißner (Violine; Staatsorchester), Martin Babica (Viola; BSM), Gregor Babica (Violoncello; BSM), Felix F. J. Maiwald (Kontrabass; BSM) und Nino Gurewitsch (Klavier; Hochschule für Musik und Theater) gekonnt, leicht, auch melancholisch aber in durchaus unterscheidbarer Qualität. Rossini klang sehr barock, man kann ihn auch moderner, kraftvoller, weniger tänzerisch, vor allem im dritten Satz, dem Allegretto sehen. Rossini ist selten verspielt, seine Musik klingt, geradlinig kraftvoll intoniert, heute wirkungsvoller. Und dann Dussek - war der erste

Satz Allegro moderato noch konzentriert, zügig und interessant, perfekt im Zusammenspiel, zog sich der Adagio espressivo allerdings in die Länge, wurde „gefühl“ immer langsamer und wollte einfach nicht enden. Auch der dritte Satz, der Allegretto, zwar expressiv und moderat zu spielen, war etwas langsam und verlor etwas an Dynamik.

Dieses Quintett spielte in dieser Kombination zum ersten Mal zusammen und so kann man mit dem Gesamteindruck durchaus zufrieden sein, war doch die Technik und das professionelle Zusammenspiel aller fünf Solisten über jede Kritik erhaben.

Die Rotaract Gruppe Dingolfing-Landau hatte das Konzert organisiert und veranstaltet. Der Erlös aus den Kartenverkäufen kommt einem Projekt zugute, welches die Rotarier Partner im französischen Brumath auf den Weg gebracht haben. Es nennt sich Kotoka und meint ein westafrikanisches Dorf im Staat Elfenbeinküste, in dem die Franzosen dort Aufbauhilfe für Grundbedürfnisse leisten, wie Brunnenbau, eine Krankenstation und eine Ambu-

lanz errichten und jetzt einen Kindergarten bauen. Auf diese Weise erfährt der erfreuliche Konzertabend zusätzlich eine den Rotariern eigene Gemeinnützigkeit und könnte vielleicht in Landau gelegentlich durch weitere Konzerte fortgeführt werden.

Konzertfahrt zum Schloss Herrenchiemsee

Landau. Am 20. Juli veranstaltet der Kultur- und Reiseverein Isarvils eine Konzertfahrt zum Schloss Herrenchiemsee, an der auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Im berühmten Spiegelsaal wird „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi (halbszenisch in italienischer Sprache) aufgeführt. Mitwirkende sind neben Solisten das Münchener Rundfunkorchester und der Kammerchor München. Auf dem Programm dieser Konzertfahrt steht auch ein Aufenthalt am Chiemsee. Wegen Kartenreservierung sind umgehende Anmeldungen erforderlich unter Telefon 08743/2881 (Montag bis Freitag von 18 bis 21 Uhr).

Bewegung, Spaß und Entspannung

Landau. Ab Dienstag, 13. April, und Mittwoch, 14. April, haben Kinder ab acht Jahren die Möglichkeit, den Kurs „Dance and fun“ zu besuchen. Kursleiterin Manuela Pinto-Batista lässt die Kinder in der Aufwärmphase rocken. Anschließend werden neue Moves gelernt und gemeinsam wird eine Choreographie gestaltet, wobei jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Den Abschluss dieser Powerstunde bildet ganz klar die Entspannung. Der Kurs ist nicht leistungsorientiert, im Vordergrund steht, mit Spaß und Musik in Bewegung zu kommen, den Spaß an der Bewegung schätzen und beibehalten, die Entspannung selbstständig bei Bedarf einzusetzen, viel lachen und alles loslassen, was gerade belastet. Der Kurs umfasst acht Termine und findet jeweils dienstags oder mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr im Vhs-Gebäude Landau statt. Anmeldungen nimmt die Vhs-Geschäftsstelle, Telefon 09951/90180, entgegen.

Landau. (aig) Gelegenheit zum dankbaren Rückblick auf die geleistete Arbeit im Pfarrgemeinderat St. Johannes hatten am Sonntag Stadtpfarrer Christian Kriegbaum und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Karl-Heinz Hackl. Nach dem Gottesdienst wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderats verabschiedet.

Stadtpfarrer Christian Kriegbaum sprach seinen Dank all jenen Frauen und Männern aus, die sich am 7. März der Wahl gestellt hatten und sich berufen ließen zur Mitarbeit im Leben der Pfarrei St. Johannes. Seine Anerkennung galt jedoch auch den ausgeschiedenen Mitarbeitern dieses Laiengremiums, die mit Kraft und jahrelangem Einsatz dazu beigetragen hatten, dass das Evangelium in der Gemeinde lebendig und glaubhaft vermittelt werden konnte.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Karl-Heinz Hackl erinnerte dabei an den Einsatz von Gerlinde Leonhart, die dem Pfarrgemeinderat St. Johannes vier Jahre lang angehörte und dabei das Amt des Schriftführers inne hatte. Neben ihrer Tätigkeit im Festausschuss und im Ausschuss Bildung und Ökumene war sie auch im Arbeitskreis „Renovierung“ tätig. Auf ihre Initiative wurde im Rahmen der Erneuerung des Pfarrzentrums St. Johannes das „Spenderthermometer“ eingeführt.

Christine Schusser gehörte dem Gremium insgesamt 34 Jahre an und war bereits Mitglied des ersten gewählten Pfarrgemeinderats im Jahre 1968. In ihren verschiedenen Ämtern als Schriftführerin, erste stellvertretende Vorsitzende und Leiterin des Ausschusses „Bildung und

Jahrelanger Einsatz gewürdigt

Pfarrgemeinde St. Johannes verabschiedet drei Pfarrgemeinderäte



Stadtpfarrer Christian Kriegbaum und PGR-Vorsitzender Karl-Heinz Hackl zusammen mit den ausgeschiedenen Mitgliedern Gerlinde Leonhart, Christine Schusser und Alfons Stetter.

(Foto: Aigner)

Ökumene“ lag ihr das Wohl der Mitchristen in der Pfarrei St. Johannes stets am Herzen. Auch für ihre Dienste im Verborgenen bei den Pfarrfesten, für die Gestaltung der Kirche mit Blumenschmuck und die Durchführung der Caritas-Hausmüllsammelungen sprach ihr Karl-Heinz Hackl seinen aufrichtigen Dank aus.

Außerdem verzichtete Alfons Stetter nach 34 Jahren Tätigkeit im Pfarrgemeinderat auf eine weitere Kandidatur. In seiner Amtszeit war er 16 Jahre als erster Vorsitzender und 14 Jahre als stellvertretender Vorsitzender tätig. Dabei lagen ihm die Verbreitung und das Entstehen für das Wort Christi besonders am Herzen. Karl-Heinz Hackl erinnerte

an die Kreuzwegandachten, Maianachten und ökumenischen Bibelaufarbeitungen, die Alfons Stetter vorbereitet und durchgeführt hatte. Aber auch für seinen engagierten Einsatz bei der Pflege und Wartung der Kirche und der Außenanlagen sowie für seine Dienste als Mesner sprach der Vorsitzende Alfons Stetter seine Anerkennung aus.

Mit einer Urkunde und einem persönlichen Geschenk als Anerkennung für die geleistete Arbeit verabschiedeten der Stadtpfarrer und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende die drei ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderats unter Applaus der Gottesdienstbesucher.



DIE HOCHZEITSGLÖCKEN läuteten am Samstag in Reisbach für den ehemaligen stellvertretenden Kommandanten Markus Zitzelsberger der Landauer Feuerwehr. Zitzelsberger führte Familienpflegerin Bettina Heß vor den Traualtar. Dazu gratulierten die ehemaligen Kameraden zusammen mit den Kameraden der FFW Steinberg, der Zitzelsberger nach seinem Umzug nun als aktives Mitglied angehört, mit einem Spalier. Das Hochzeitspaar ließ es sich nicht nehmen, die Gratulanten zur weltlichen Feier ins Gasthaus Lehmermeier nach Untergries einzuladen. (Foto: U. Hofner)